



# Winterspielplatz im Hoffnungsland

Stuttgart, Rutesheim, Dornstetten – drei Orte, drei unterschiedliche Wege und doch ein gemeinsames Ergebnis: Viele Familien, Mamas, Papas und noch mehr Kinder lassen sich einladen zum Winterspielplatz in die Räumlichkeiten der Gemeinde oder Gemeinschaft.

## Stuttgart: Spielmobil-Winterquartier

In Stuttgart haben wir schon länger ein Piaggio Ape zum Spielmobil umgebaut und sind von den Osterferien bis zu den Herbstferien jede Woche an einem Nachmittag auf dem Marienplatz – teilweise mit 150 Kindern!

Im vergangenen Jahr wurde dem Spielmobil die Pudelmütze aufgesetzt und das Spielmobil-Winterquartier war geboren: Einladung am selben Nachmittag nicht auf den Marienplatz, sondern in die Gemeinderäume der Homezone. Dieselben Spielsachen und noch einiges mehr für „Drinne“, dazu auch eine Kaffee-Ecke für die Erwachsenen.



## Rutesheim: Eine Mutter macht den Start

In Rutesheim kam die Idee von einer Mutter, die sowohl die Räumlichkeiten gesehen hat, als auch gut vernetzt mit weiteren jungen Familien ist. Daraufhin haben wir

parallel nach der Finanzierung von Indoor-Spielmöglichkeiten und nach weiteren Mitarbeiterinnen gesucht. Seit Anfang des Jahres findet nun der Winterspielplatz im Ev. Gemeindehaus in Kooperation zwischen Kirchengemeinde und Apis statt. An drei Nachmittagen können



Kinder von 0-6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen toben, spielen, bauen und kreativ werden. Gleich zu Beginn waren es 30 Kinder, sodass vom kleinen Saal in den großen gewechselt werden musste.

## Dornstetten: Manchmal kann es auch ganz schnell gehen

Erst Ende November 2019 hatten wir einen ersten Gesprächstermin vereinbart, bei dem wir uns mit einem kleinen Team in Dornstetten rund um das „Gemein-

schaftshaus“ in der Zollstockstraße gefragt haben, was hier gemeinsam mit der Aktion Hoffnungsland dran wäre. Die Idee eines Winterspielplatzes als ersten Startpunkt fand sofort reges Interesse. Eine Woche später hatten wir sowohl eine Zusage der Verantwortlichen, als auch eine



Zusage zur Finanzierung für diese Minijob-Anstellung. Anfang des Jahres war die Kooperation mit der Kirchengemeinde, dem CVJM und den Apis geklärt und die Einladungsflyer im Druck. Am 5. Februar fand dann die große Einweihung mit Pfarrer, Bürgermeister und einem tollen Team von motivierten Müttern (und Vätern) statt. **An allen drei Orten sind mindestens zwei Drittel der Familien bislang ohne Gemeindekontakt.**

## Und was ist die Geschichte in Ihrem Ort?

Der nächste Winter kommt bestimmt und damit für viele Eltern die Frage, wo sie hinkönnen, wenn ihnen zu Hause die „Decke auf den Kopf fällt“, der Zuspruch durch andere fehlt und es draußen einfach mal wieder nasskalt und ungemütlich ist.

Gibt es in Ihrem Ort Räumlichkeiten, die unter der Woche noch nicht voll belegt sind? Gibt es Kontakt zu Familien, die sich für eine solche Idee begeistern lassen? Gibt es Spender und Unternehmen, die sich mit Spielgeräten oder Personalkosten für Kinder und Familien investieren? Auch in Ihrem Ort bilden wir gerne ein Hoffnungsland-Team mit Vordenkern aus dem Bezirksleitungskreis oder dem Kirchengemeinderat, Menschen, die in der Gemeinde beheimatet sind und zugleich nach dem Auftrag für die Nachbarschaft und dem Stadtteil fragen. Wir kommen gerne da hinein, um zu beraten oder bei erkannten Bedarfen bereits nächste Schritte gemeinsam zu gehen. Jetzt ist der beste Zeitpunkt um einen solchen Winterspielplatz für den nächsten Winter vorzuplanen.



Stefan Kuhn, Geschäftsführer Aktion Hoffnungsland



Augen auf!

Impuls für mehr Aufmerksamkeit im Alltag

>> Nimm dir heute Zeit, um den nächsten Spielplatz aufzusuchen und verbringe dort ein bißchen Zeit.

>> Was bewegt Gott wohl an diesem Ort?

Aus: 40 Tage aufmerksam durch den Alltag  
www.gottvoll.de

## Api-WG in Bernhausen

Seit 1. Oktober bieten wir in Kooperation mit Aktion Hoffnungsland bis zu sechs Zimmer in einer neuen christlichen Api-WG in Bernhausen an. Es geht darum, gemeinsam Glauben und Leben zu teilen und sich für diakonische Herausforderungen in Bernhausen einzusetzen. **Aktuell sind noch zwei Zimmer frei!**

>> Interessiert? Dann melde dich bei Stefan Kuhn, Tel. 0711/96001-42 oder Mail: s.kuhn@aktion-hoffnungsland.de.

## Wohnungen gesucht

Zur Gründung weiterer WGs suchen wir aktuell Wohnungen in Backnang und Tübingen. Ansprechpartner hierfür ist ebenfalls Stefan Kuhn.

## Kontakt

Aktion Hoffnungsland gemeinnützige GmbH  
Furtbachstraße 16, 70178 Stuttgart  
Telefon: 0711-96001-40 | Fax: 0711-96001-11  
Mail: kontakt@aktion-hoffnungsland.de  
www.aktion-hoffnungsland.de

Spendenkonto:  
Aktion Hoffnungsland gemeinnützige GmbH  
IBAN: DE72 6005 0101 0405 1663 05  
BIC: SOLADEST600